
Die Bahn kennt keine Grenzen mehr

Die Deutsche Bahn (DB) fährt wieder ins Ausland. Die Angebote in die Schweiz, nach Österreich und in die Niederlande sind nach dem Lockdown wieder vollständig hergestellt. Bis Ende Juni will die Bahn den internationalen Fernverkehr in alle Länder wiederaufnehmen. Ab dem 16. Juni gibt es außerdem eine neue Direktverbindung Berlin-Dresden-Prag-Wien-Graz und einen neuen ICE von Berlin nach Innsbruck ab dem 27. Juni.

Alle ICE-Verbindungen in der Schweiz verkehren wieder ohne Einschränkungen bis nach Zürich, Chur und Interlaken. Seit dem 8. Juni fahren wieder drei Eurocity-Zugpaare (Hin- und Rückfahrten) zwischen München, Lindau und Zürich. Zwischen Berlin und Interlaken ist ab heute auch der neue ICE 4 im Einsatz. Zugleich ist somit erstmals auf allen ICE-Verbindungen in die Schweiz die Fahrradmitnahme möglich.

Ab sofort fahren in Österreich alle Züge Richtung Salzburg, Linz, Wien, Klagenfurt und Graz wieder regulär. Ab morgen werden zudem drei Eurocity-Zugpaare von München via Jenbach (am Zillertal) nach Innsbruck angeboten. Ab 25. Juni fahren diese dann weiter nach/von Italien. Ein ICE von Berlin nach Innsbruck bringt ab dem 27. Juni immer am Samstagmorgen Fahrgäste direkt in die Berge. Der ICE legt unter anderem Zwischenhalte in Erfurt, Nürnberg, München und Rosenheim ein.

Auf der Verbindung Prag-Dresden-Berlin-Hamburg gibt es ab heute wieder weitgehend einen Zwei-Stunden-Takt. Neu hinzu kommt eine Direktverbindung Berlin-Dresden-Prag-Wien-Graz. Der Railjet in Kooperation mit der Tschechischen Eisenbahn (CD) und den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) fährt ab dem 16. Juni. Der neue Zug erweitert nicht nur das Angebot nach Tschechien, sondern zugleich zwischen Berlin und Wien. Beide Städte verbindet bereits ein ICE via Nürnberg und Passau.

Seit dem 8. Juni fährt zu dem ICE ein weiteres TGV-Zugpaar zwischen Frankfurt und Paris. Weitere Züge auf dieser Verbindung sowie zwischen Stuttgart, Karlsruhe und Paris sind ab dem 4. Juli geplant. Auf der Achse Frankfurt-Köln-Aachen-Lüttich-Brüssel stehen Reisenden seit dem 1. Juni vier Zugpaare zur Verfügung. Voraussichtlich ab dem 27. Juni wird das Angebot sukzessive bis hin zum regulären Zwei-Stunden-Takt aufgestockt.

Bahnkunden mit Zielen in den Niederlanden können seit dem 1. Juni wieder das vollständige zweistündliche Angebot zwischen Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Utrecht und Amsterdam sowie zwischen Berlin, Hannover, Osnabrück und Amsterdam in Anspruch nehmen.

Aktuell verkehren auch zwei Zugpaare zwischen Hamburg und Kopenhagen (DK). Ab dem 20. Juni sollen alle Züge auf der Verbindung wieder rollen. Seit dem 8. Juni wird bereits das komplette Angebot zwischen Hamburg und Aarhus gefahren. Ab dem 22. Juni werden außerdem zunächst wieder zwei Eurocity-Zugpaare von Berlin via Frankfurt (Oder) und Poznan (PL) nach Warschau verkehren. Weitere Verbindungen sind ab 26. Juni geplant. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



ICE 3 der Deutschen Bahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn